



# INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT

## TECHNISCHE BETRIEBSFÜHRUNG DER ABWASSERANLAGEN



- **Abwasseranlagen – *Technische Betriebsführung***

Abwasserbeseitigung ist kommunales Kerngeschäft!

Das ergibt sich unmittelbar aus dem Hessischen Wassergesetz (HWG). Denn § 37 Absatz 1 Satz 1 HWG besagt:

*„Die Abwasserbeseitigung obliegt den Gemeinden, in denen das Abwasser anfällt (...)“*



- **Abwasseranlagen – *Technische Betriebsführung***

Der Betrieb, die Eigenkontrolle und die Überwachung der Abwasseranlagen werden in § 40 HWG und in Rechtsverordnungen (die wichtigste ist die Abwassereigenkontrollverordnung - kurz: EKVO) konkreter geregelt.

Schon aus dem Gesetzeswortlaut wird deutlich, dass für die ordnungsgemäße Erfüllung dieser kommunalen Aufgabe geeignetes Fachpersonal und eine klare Organisationsstruktur notwendig sind.



- **Abwasseranlagen – *Technische Betriebsführung***

Mit einer Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) im Bereich der Technischen Betriebsführung soll sichergestellt werden, dass die Anforderungen des § 40 HWG dauerhaft und zukunftssicher erfüllt werden können.

Aktuell wird der Anlagenbetrieb durch die Gemeinden Frielendorf und Knüllwald, die Stadt Homberg (Efze) sowie die beiden Abwasserverbände Oberes Beise- und Oberes Efzetal jeweils mit eigenen Mitarbeitern gewährleistet.



## **Aktuelle Mitarbeiterstruktur zum Betrieb der Abwasseranlagen:**

Abwasserverband Oberes Beisetal: 1 Mitarbeiter

Abwasserverband Oberes Efzetal: 2 Mitarbeiter

Gemeinde Frielendorf: 1 Mitarbeiter + Unterstützung durch den Bauhof

Gemeinde Knüllwald: 1 Mitarbeiter

Stadt Homberg (Efze): 4 Mitarbeiter

**=> insgesamt 9 Mitarbeiter  
+ Unterstützung durch den Bauhof Frielendorf**



- **Abwasseranlagen – *Technische Betriebsführung***

Um auch für die Zukunft eine ausreichende Zahl an Fachkräften zu gewinnen und somit die Betriebssicherheit der Anlagen zu gewährleisten, ist es unerlässlich, selbst auszubilden.

Der Gesamtpersonalaufwand lässt sich reduzieren, wenn die vier Kommunen und die beiden Abwasserverbände die technische Betriebsführung gemeinsam gestalten.

Weitere Einsparungen im Bereich sind durch Synergieeffekte bei Fremdleistungen und Materialbeschaffung zu erwarten.



- **Abwasseranlagen – *Technische Betriebsführung***

Durch das Kompetenzzentrum Interkommunale Zusammenarbeit wurde für dieses Projekt eine Förderung in Höhe von 100.000 EUR, möglicherweise auch bis zu 150.000 EUR in Aussicht gestellt.

Diese Mittel würden in erster Linie für die Vereinheitlichung von Steuerungs- und Überwachungstechnik eingesetzt.



- **Abwasseranlagen – *Beschlussvorschlag*:**

Die Gemeinden Frielendorf und Knüllwald, die Städte Homberg (Efze) und Schwarzenborn sowie die Abwasserverbände Oberes Beisetal und Oberes Efzetal streben eine Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Technischen Betriebsführung für ihre Abwasseranlagen an.

Die Gemeindevorstände, Magistrate und Verbandsvorstände werden beauftragt, zeitnah eine entsprechende öffentlich-rechtliche Vereinbarung zu erarbeiten.